



Ausgabe 80

24.01.2017



PHYTO-EXTRAKT

Aktuelles für Sie und Ihre Patienten

Liebe Leserin, lieber Leser,
Kamelienblüten – eine Winterschönheit...

Bewundern können Sie Kamelien weltweit in 35 Gärten mit der Auszeichnung „International Camellia Garden of Excellence“. Der städtische botanische Garten „Flora“ in Köln ist einer davon.

http://www.freundeskreis-flora-koeln.de/flora2/index.php?option=com_content&view=article&id=125

Herzlichst Ihre

Dr. med. Astrid Albrecht
Redaktion Medical Affairs, Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG, Karlsruhe



Wenn Sie dieses Informationsangebot künftig nicht mehr erhalten möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren Ansprechpartner beim Schwabe Premium Service.





Verhaltenssymptome bei Demenz – Patienten profitieren spürbar von einer Therapie mit Ginkgo-Spezialextrakt EGb 761[®]

Patienten mit leichter bis mittelschwerer Demenz vom Alzheimer Typ, vaskulärer Demenz oder Mischformen begleitet von Verhaltenssymptomen oder psychologischen Auffälligkeiten profitieren von einer täglichen...



Chronisch bakterielle Prostatitis – Verbesserte klinische Wirksamkeit von Levofloxacin durch pflanzliche Adjuvanzien?

Die Wirkung von Levofloxacin bei chronisch bakterieller Prostatitis könnte durch zusätzliche Anwendung zweier Kombinationsprodukte bestehend aus mikroverkapseltem „Sägepalmen-Extrakt, Selen und Lycopen“ sowie...



Topisches Pfefferminzöl bei chronischem Pruritus

Patienten mit chronischem Pruritus profitierten von der topischen Anwendung von 5%igem Pfefferminzöl in Vaseline signifikant – dies bei guter Verträglichkeit. In der an der Dermatologischen Abteilung des National...



Ingwer gegen Chemotherapie-induzierte Übelkeit und Erbrechen

In eine Studie aus dem Iran bei 65 Brustkrebspatientinnen reduzierte die adjuvante Gabe von Extrakten aus Ingwer bzw. Kamille zusätzlich zur antiemetischen Standardtherapie die Häufigkeit von Erbrechen unter...

Impressum:

Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG
Redaktion: Dr. med. Astrid Albrecht
76275 Ettlingen • Bunsenstraße 6-10



Verhaltenssymptome bei Demenz – Patienten profitieren spürbar von einer Therapie mit Ginkgo-Spezialextrakt EGb 761®



Patienten mit leichter bis mittelschwerer Demenz vom Alzheimer Typ, vaskulärer Demenz oder Mischformen begleitet von Verhaltenssymptomen oder psychologischen Auffälligkeiten profitieren von einer täglichen Behandlung mit 240 mg EGb 761®. Dies ist das Ergebnis einer gepoolten Analyse aller qualitativ hochwertigen, randomisierten, plazebokontrollierten klinischen Studien von mindestens 22 Wochen Dauer, in denen EGb 761® für diese Patienten eingesetzt wurde. Nur Studien, in denen Verhalten und psychologische Symptome wie Depression, Apathie oder Agitation bewertet worden waren, wurden eingeschlossen.

Außerdem mussten mindestens zwei der folgenden Kriterien ebenfalls bewertet worden sein: Kognition, Aktivitäten des täglichen Lebens oder klinischer Gesamteindruck. Vier Studien mit insgesamt 1628 Demenzpatienten erfüllten diese Anforderungen. EGb 761® war Plazebo in allen untersuchten Kriterien signifikant überlegen ($p < 0,001$): Kognition, Verhalten und psychologische Symptome, Belastung der pflegenden Angehörigen, Lebensqualität und klinischer Gesamteindruck besserten sich unter der Behandlung mit EGb 761®. Diese Ergebnisse sind besonders relevant, weil mindestens 80% aller Demenzpatienten auch Verhaltenssymptome zeigen. Dennoch wurden in vielen Studien zur Prüfung anderer Antidementiva Patienten mit solchen Symptomen ausdrücklich ausgeschlossen. Die Studien der letzten Jahre zur Wirksamkeit und Verträglichkeit von EGb 761® jedoch bezogen ausdrücklich Patienten mit Verhaltenssymptomatik mit ein.

<http://www.tandfonline.com/doi/full/10.3109/15622975.2015.1066513>





Chronisch bakterielle Prostatitis – Verbesserte klinische Wirksamkeit von Levofloxacin durch pflanzliche Adjuvanzien?



Die Wirkung von Levofloxacin bei chronisch bakterieller Prostatitis könnte durch zusätzliche Anwendung zweier Kombinationsprodukte bestehend aus mikroverkapseltem „Sägepalmen-Extrakt, Selen und Lycopon“ sowie „Bromelain und Methylsulfonylmethan“ im Vergleich zur alleinigen Antibiotika-Gabe verbessert werden.

Dabei wirken die zusätzlichen Komponenten möglicherweise synergistisch, beeinflussen oxidativen Status sowie Entzündungsprozesse und verbessern die Lebensqualität. Darauf weist eine an mehreren urologischen Abteilungen in Italien durchgeführte randomisierte offene klinische Studie im Parallelgruppen-Design hin.

40 Patienten erhielten 14 Tage lang entweder 500 mg Levofloxacin und zusätzlich die obengenannte Kombination, 43 Patienten wurden nur mit Levofloxacin behandelt. Bei der ersten Nachuntersuchung nach 3 Monaten konnten deutliche Veränderungen im NIH-CPSI (NIH Chronic Prostatitis Symptom Index) und IPSS (International Prostate Symptom Score) mit der Zusatztherapie festgestellt werden. Bis zur Abschlussuntersuchung nach 6 Monaten verbesserten sich die Werte noch weiter. Die Rückfallquote lag mit 2,5 % in der Kombinationsgruppe wesentlich niedriger als unter dem Antibiotikum allein (18 %). Auf den mikrobiellen Befund nahm die Zusatztherapie keinen Einfluss. Eine Wirksamkeitsüberprüfung an einem größeren Patientenkollektiv sollte sich anschließen.

<http://www.pagepressjournals.org/index.php/aiua/article/view/aiua.2016.3.177/5959>





Topisches Pfefferminzöl bei chronischem Pruritus



Patienten mit chronischem Pruritus profitierten von der topischen Anwendung von 5%igem Pfefferminzöl in Vaseline signifikant – dies bei guter Verträglichkeit.

In der an der Dermatologischen Abteilung des National Research Center, Universität Kairo, durchgeführten Pilotstudie wendeten 50 Patienten mit chronischem Juckreiz unterschiedlicher Genese (Diabetes mellitus, Leber- oder Nierenerkrankungen) 2x täglich nach vorheriger Anfeuchtung der Haut entweder die Pfefferminzöl-Vaseline-Creme oder Vaseline alleine auf den vom Juckreiz betroffenen Stellen an. Pfefferminzöl zeigte sich nach zwei

Wochen Anwendungsdauer in allen Punkten in der hier zur Bewertung eingesetzten 5-D-Pruritus-Skala der Vaseline alleine überlegen. Vor allem die signifikante Reduktion von Intensität, Dauer und Lokalisierung des Juckreizes beeinflusste die Lebensqualität der Betroffenen positiv. Vergleichsstudien zur Wirksamkeit mit herkömmlichen topischen bzw. systemischen Standardbehandlungen sollten sich anschließen.

<https://www.dovepress.com/effectiveness-of-topical-peppermint-oil-on-symptomatic-treatment-of-ch-peer-reviewed-article-CCID>





Ingwer gegen Chemotherapie-induzierte Übelkeit und Erbrechen



In eine Studie aus dem Iran bei 65 Brustkrebspatientinnen reduzierte die adjuvante Gabe von Extrakten aus Ingwer bzw. Kamille zusätzlich zur antiemetischen Standardtherapie die Häufigkeit von Erbrechen unter Chemotherapie signifikant. Ingwer beeinflusste darüber hinaus auch das Auftreten von Nausea. In der randomisierten plazebokontrollierten Doppelblindstudie wurden 2 x täglich 500 mg Ingwer (gepulverte Droge) bzw. Kamillenextrakt jeweils 5 Tage vor und 5 Tage nach einer eintägigen Chemotherapie zusammen mit der antiemetogenen DMA-Kombinationstherapie (Dexamethason, Metoclopramide und Aprepitant = Neurokinin-1-Rezeptor-Antagonist) verabreicht. Die Vergleichsgruppe erhielt die übliche DMA-Dosis ohne pflanzliches Adjuvans.

Die Chemotherapie-bedingten Beschwerden wurden anhand einer Visuellen Analog-Skala von den Patientinnen eingestuft, zusätzlich wurde der Bedarf an weiteren Antiemetika erfragt.

Die Autoren kommen zu dem Schluss, dass Ingwer in einer Tagesdosis von 1g gegen Übelkeit und Erbrechen bei Chemotherapie wirksam und dabei gut verträglich sein könnte.

<http://journal.waocp.org/?sid=Entrez:PubMed&id=pmid:27644672&key=2016.17.8.4125/>

